



**ZUKUNFT
JUGENDARBEIT**

POTENZIALE

POTENZIALE DER JUGENDARBEIT

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wesentlicher Faktor im Prozess des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen. Sie ist mehr als ein Ort der Freizeitbeschäftigung, denn sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Erziehung und ist somit neben Familie und Schule der wichtigste Sozialraum.

„Kein anderer kann die Aufgaben der Jugendarbeit übernehmen“, stellt Dr. Ulrich Bürger im ersten Landesbericht des KVJS zum Thema Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel fest. Damit die Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit auch in Zukunft zur Verfügung stehen und für junge Menschen attraktiv sind, gilt es Akzente zu setzen und die Erfolge und Stärken sichtbar zu machen.

JUGENDARBEIT & VERANTWORTUNG

In der Jugendarbeit wird Verantwortung ganz selbstverständlich übernommen. Egal ob in der Ferienfreizeit, im Zeltlager, in Übungsstunden oder beim Planen einer Party – junge Menschen bringen sich ein und übernehmen Aufgaben. Dies fördert das Selbstvertrauen und die Persönlichkeitsentwicklung. Beteiligung spielt hierbei eine wichtige Rolle, da hier die Erfahrung gemacht werden kann, wie wichtig und nützlich das eigene Mitwirken ist, um gemeinsam etwas zu bewegen.

JUGENDARBEIT & INTEGRATION

Das Wichtigste für Teilnehmer und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit ist der Wunsch nach sozialer Zugehörigkeit, nach Geselligkeit und Gemeinschaft. Hier findet man sozialen Anschluss, emotionalen Halt und es wird Gemeinsames erlebt. Zudem besteht die Gelegenheit zum Austausch, zur Kommunikation und zur Kooperation. Die Identität der Beteiligten wird durch Orientierung, gemeinsamen Interessen und Identifikation mit Gleichaltrigen aufgebaut und gestärkt. Sie gehören dazu und erleben Verbindlichkeit und Zusammengehörigkeit.

JUGENDARBEIT & ALLTAGSBILDUNG

Laut OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) laufen 70 Prozent der Bildungsprozesse außerhalb der Schule ab: In offenen, alltäglichen Situationen, in Familien, in der Peergroup – und in der Kinder- und Jugendarbeit. Bildung bedeutet, eigene Potenziale zu entdecken, die Persönlichkeit zu entfalten und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln gegenüber anderen zu entwickeln. Dies alles hängt von Alltagserfahrungen ab und setzt Erleben, Erfahren, Reflektieren und Erproben voraus. Die Kinder- und Jugendarbeit bietet den Raum für persönliche Erfahrungen, Erfolge und Misserfolge. Sie ermöglicht selbstentdeckendes Lernen, das eigenständige Entwickeln von Meinungen, Haltungen und Werten, das Erlernen von Alltagskompetenzen und das konkrete Tun. Sie bietet Räume und Beziehungen.

JUGENDARBEIT & BEZIEHUNG

Beziehungsarbeit ist eine alltägliche, praktische Notwendigkeit in der Jugendarbeit. Um eine Beziehung aufzubauen benötigt es Zeit, Vertrauen, Zuneigung und viele Kontakte. Nur wenn eine Beziehung besteht, können Kinder und Jugendliche die eigenen Grenzen und die Grenzen des Anderen austesten und daran wachsen.

KINDER UND JUGENDLICHE

- haben Freude und Spaß am Mitgestalten,
- erfahren hautnah demokratische Prozesse,
- bekommen Verständnis für die Generationen,
- wachsen an Widerständen und Herausforderungen,
- erleben die Gemeinschaft,
- finden Halt in der Gleichaltrigengruppe,
- lernen durch Ausprobieren und Experimentieren,
- entdecken ihre Interessen und Fähigkeiten,
- finden Vorbilder und Ansprechpartner,
- gestalten ihre Freizeit sinnvoll,
- setzen sich für sich und für andere ein,
- möchten Neues ausprobieren und Grenzen testen.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiges Sozialisationsfeld, das von Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit, Partizipation und Selbstorganisation geprägt ist.

Autorin: Margit Renner, Kreisjugendring Biberach e.V.

WAS BRAUCHEN KINDER UND JUGENDLICHE FÜR EIN GUTES UND GESUNDES AUFWACHSEN?

Egal ob Antworten mit Jugendlichen oder mit Erwachsenen zu dieser Frage gesammelt werden, es werden folgende Punkte genannt:

Anerkennung, Akzeptanz, gutes soziales Umfeld, Motivation, wenig Druck, Freunde, Treffpunkt, Spaß, Chill-Platz, Bildung, gute Schule, Hobbys, Erfolg, Familie, Unterstützung, Sport, Vertrauensperson, gesunde Ernährung, gute Vorbilder ...

Die Kinder- und Jugendarbeit bietet, was Kinder und Jugendliche benötigen. In der Forschung wird es mit dem Modell der Salutogenese von Aaron Antonovsky auf den Punkt gebracht. Jugendliche benötigen für ein gutes Aufwachsen ein:

Gefühl der Verstehbarkeit – „Ich blick durch“
Gefühl der Machbarkeit – „Ich kann's packen“
Gefühl der Sinnhaftigkeit – „Es lohnt sich“.

Die Jugendarbeit bietet die Angebote, dass Anforderungen erklärbar sind, stellt Ressourcen zur Verfügung, um den Entwicklungsanforderungen gerecht zu werden und bietet sinnhafte Engagementerfelder.

PROJEKT ZUKUNFT JUGENDARBEIT

Das Projekt „Zukunft Jugendarbeit“ möchte über Zukunftswerkstätten in Kommunen und über eine Onlinebefragung von Ehrenamtlichen Handlungsansätze für eine zukunftsfähige Jugendarbeit entwickeln.

Das Projekt wird gemeinsam von folgenden Partnern umgesetzt:



Landkreis
Biberach



Landkreis
Ravensburg

Gefördert vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)



Mehr Infos unter: www.zukunftjugendarbeit.de
und www.kjr-biberach.de